

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

Samstag, den 21. Februar 1880.

(687—2)

Nr. 1327.

Kundmachung

Der k. k. Landesregierung für Krain vom 11. Februar 1880, Z. 1327, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1880.

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 29. Jänner d. J., Z. 1456, ist die diesjährige regelmäßige Stellung in den Monaten März und April durchzuführen.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes werden daher die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1880 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungscommission zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Laibach am 11. Februar 1880.

Der k. k. Landespräsident:
Franz Ritter v. Kallina m. p.

Reiseplan der Stellungs-Commission

für Unterkrain pro 1880.

für Ober- und Innerkrain pro 1880.

Monat	Tag	Beschäftigung	Monat	Tag	Beschäftigung		
Febr.	12.	in Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadt- gemeinde Laibach	März	4.	in Laibach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Umgebung Laibach
	13.				5.		
	—	Reise von Laibach nach Stein.	6.		7. Sonntag		
	14. Sonntag	8.					
	15.	in Stein	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Stein		9.	Reise von Laibach nach Krainburg.	
	16.				10.		
	17.				11.		
	18.				12.		
	19. Feiertag				13.		
	20.				14. Sonntag		
	21. Sonntag	in Krainburg	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg		15.	Reise von Krainburg nach Radmannsdorf.	
	22.				16.		
	23. Reise von Stein nach Littai.				17.		
	24.				18.		
25. Feiertag	19. Feiertag						
26. Charfreitag	20.						
27. Charfreitag	in Radmannsdorf	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf	21. Sonntag	Reise von Radmannsdorf nach Sessana.			
28. Ostermontag			22.				
29. Ostermontag			23.				
30.			24.				
31.	in Littai	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Littai	25. Feiertag	Reise von Cormons nach Wippach.			
1.			11. Sonntag				
2.			12.				
3. Reise von Littai nach Gurkfeld.			13.				
4. Sonntag	14.	Reise von Wippach nach Adelsberg.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung für den Stellungsbezirk Adelsberg			
5.	15.						
6.	16.						
7.	17.						
8.	in Gurkfeld	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurkfeld	18. Sonntag	Reise von Adelsberg nach Feistritz.			
9.			19.				
10.	Reise von Gurkfeld nach Rudolfswert.	20.	in Feistritz	Befreiung und Stellung für den Stellungsbezirk Feistritz			
11. Sonntag	in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert	21.	Reise von Feistritz nach Loitsch.			
12.			22.				
13.			23.				
14.			24.				
15.	in Loitsch	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Loitsch	25. Sonntag	Reise von Loitsch nach Laibach.			
16.			26.				
17.	18. Sonntag	27.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee			
18. Sonntag	19.						
19.	20.						
20.	21.						
21.	in Tschernembl	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl	22.	Reise von Gottschee nach Laibach.			
22.			23.				
23.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.	24.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee			
24.	25. Sonntag						
25. Sonntag	26.						
26.	27.						
27.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee	28.	Reise von Gottschee nach Laibach.			
28.			29.				
29.			30.				
30.			31.				
1.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee	1.	Reise von Gottschee nach Laibach.			
2.			2.				

Anzeigebblatt.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch ruinirenden Gebrauch
von Jod und Quecksilber an hiesigen
Nachkrankheiten, Mannesschwäche,
Nerven-erwärtung, Blutvergiftung
u. d. m. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existirende Werk, „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**
Zweibadgasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand veräumen,
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen.

(5556) 18

Verkaufs-Anzeige.

Die Stadtgemeinde Gili verkauft nachstehende, zur ehemals Lafnig'schen Lederfabrik
gehörigen Werkseinrichtungen, als:
**1 liegender Dampfessel auf 5 Atmosphären, eine 12pferdige horizontale
Dampfmaschine, Pumpen, Vorwärmer, Lohbrechmaschine, Lohmühle
mit 2 Gängen, 2 Balkertrommeln, 1 Lohwalzwerk, Bottiche, Trans-
missionen, Röhren etc.**
Gesamt- oder Detailofferte sind bis Ende Februar 1880 beim Stadttamt
dieselbst einzubringen. (626) 3-3
Gili an der Südbahn, 7. Februar 1880.
Der Bürgermeister: **Dr. Heckermann.**

(722-1) Nr. 990.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Edictes wird am
8. März 1880,
vormittags 10 Uhr, im Landesgericht-
lichen VerhandlungsSaale in Gemäßig-
heit des in der „Laibacher Zeitung“
Nr. 275, 281 und 283 de 1879
enthaltenen Edictes vom 8. Novem-
ber v. J., Z. 8241, zur zweiten exe-
cutiven Feilbietung der dem Sebastian
Selan gehörigen, auf 344 fl. u. 148 fl.
geschätzten Morastantheile geschritten
werden.
R. l. Landesgericht Laibach, am
10. Februar 1880.

Die Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien.
III., Marergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-
Fabrik.
Da wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.
Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsenden. (3068) 104-66

Spitzwegerich- Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten,
Reuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstopfung.
Die unschätzbare Pflanze, welche die
Natur zum Wohle und Heile der leidenden
Menschheit hervorbringt, schließt das bis
heute unangeführte Geheimniß in sich, der
entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes
und des Luftröhrensystems eben so schnell
als wirksam Linderung zu geben und da-
durch die Heilung der betreffenden er-
krankten Organe möglichst rasch zu befördern.
Da wir bei unserer Fabrikate für reine
Wahlung von Zucker und
Spitzwegerich garantieren,
bitten wir um besondere
Beachtung unserer be-
hördlich registrierten
Schutzmarke und Inter-
schrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne

Victor Schmidt & Söhne,
k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.
Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei;
J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker.
(226) 6
Versendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife
für Gastwirthe,
eleganter ausgefattet, stets vorräthig bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

**Chocolade
Küfferle**

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei
sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung
auf französischen Chocolade-Maschi-
nen neuester Construction erzeugt, um
30 bis 40 Procent billiger, als die besten
ausländischen Chocoladen bei gleicher
Güte. (5369) 17
In Laibach bei den Herren:
S. V. Wencel, Pohl & Supan, Johann
Ludmann, Schußnigg & Weber, Michael
Kaitner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,
Peter Lafnit, J. N. Blaup, Jaf. Schöber
und Apotheker B. Svoboda. Rudolfsw-
wert: Dom. Nizzoli, Apotheker.

Damenpouder, parfümirt, weiß und
rosa, in Paletten à 10 fr., 1 Schachtel
40 fr.;
Alssige Glycerinseife, zur Erzielung
einer weichen, zarten und weissen Haut
unvergleichlich, 1 Flasche 40 fr.;
Glycerinerème, vorzüglich wirksam bei
aufgesprungenen Lippen und Schrunden
an den Händen, 1 Flacon 30 fr.;
Glycerin von Sarg, das Feinste, in Flasch-
chen zu 10 fr.;
Mandelkleie, parfümirt, anstatt Seife
anzuwenden, macht die Haut fein, zart
und weich, 1 Paket 20 fr.;
Rücherpapier, im Zimmer gebrannt,
verbreitet es einen angenehmen Geruch,
1 Paket 10 fr.;
Toilette-Honig-Glycerin-Seife von
Sarg, 1 Stück 30 fr. — verkauft
G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
(4598) 20-17 straße.

(620-3) Nr. 8146.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
30. November 1879, Z. 8146, bekannt
gegeben:
Da zu der auf den 27. Jänner
1880 angeordneten ersten exec. Feilbie-
tung der dem Johann Petric von Mi-
chelstetten Nr. 15, im Grundbuche Mi-
chelstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommen-
den, auf 2203 fl. bewerteten Realitäten
kein Kauflustiger erschienen ist, so wird
zur zweiten auf den
27. Februar 1880
angeordneten Feilbietung mit dem frühern
Anhange geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am
27. Jänner 1880.

! Beachtenswert!

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose,
Abzehrung, Brustkrankheit, Schwächlichkeit, Nervosität, Gelegen-
heit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt
sein, daß selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie
Prof. Dr. Schnitzler, Stoda, Braun u.) ausschliesslich den
**natürlichen, krystallrein-goldgelben,
Medicinal = Dorsch = Leberthran**
nach der österreichischen Pharmatopoe laut Ministerialerlasses vorgeschrieben
aus Christiania in Norwegen in Folge seiner eminenten Eigenschaften
als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden
Thranarten empfehlen; welcher dem weissen, durch Dampf wasserklar
gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leber-
thran stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung belweilen übertrifft.
Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben **Medicinal-Dorsch-
Leberthran** (Gadus Callarias Lin. [Dorsch] laut österreichischer Pharmatopoe) richtig
zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen **stets frisch** am Lager
gehalten in Flaschen à 60 fr. und zu haben bei

Julius v. Trnkóczy,
Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.
Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt. (614) 12-4

**BERGER'S
THEERKAPSELN,**
reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfronen
sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen
Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh und als wesentliches
Erläuterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht.**
Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde
auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird
von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die
Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile
von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-
schreiben von Laien vor.
Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück
u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und
verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines
Flacones sammt Gebrauch-Anweisung 1 fl.
BERGER'S THEERPASTILLEN
vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzenden und reizmildernden Eigen-
schaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in
sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausge-
zeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationsorgane,
Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als Nachkur
nach **entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge.**
Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's
Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal das
Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh-
und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauch-Anweisung 50 Kr.
**Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie
halten beide Präparate am Lager.**
Hauptversand durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU, Oe.-Schl.**
Autorisirte Depôts in
Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei
Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann.
(5037) 24-14

Wiskarten
in hübscher Ausführung
empfehlen
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

(667-2) Nr. 1004.
Zweite exec. Feilbietung.

Am 3. März 1880, vormittags
von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßig-
heit des diesgerichtlichen Bescheides und Edic-
tes vom 14. Dezember 1879, Z. 9708,
die zweite exec. Feilbietung der dem Ma-
thias Friar von Slateneg gehörigen,
gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Rea-
lität im Grundbuche Einl.-Nr. 55, Steuer-
gemeinde St. Martin, stat finden.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 6ten
Februar 1880.

(765-2) Nr. 8149.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
1. Dezember 1879, Z. 8149, bekannt
gegeben:
Da zu der auf den 29. Jänner 1880
angeordneten ersten exec. Feilbietung der
dem Josef Fisti von Prasije gehörigen,
gerichtlich auf 3265 fl. bewerteten Rea-
litäten ad Grundbuch Lustthal sub Urb.-
Nr. 1 kein Kauflustiger erschienen ist, so
wird zur zweiten auf den
1. März 1880
angeordneten Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am
29. Jänner 1880.

Othmar Resch,

Gürtler, Bronze- und Silberarbeiter in Krainburg,

empfehlte sich einer hochw. Geistlichkeit zur Uebernahme von Kirchenarbeiten in seinem Fache jeder Größe und Qualität, als auch Reparaturen jeder Art. Dem Gelehrtesten, welcher speciell sich in Kirchenarbeiten durch volle 12 Jahre ausgebildet hat, ist es seit dem kurzen Aufenthalte in seiner Heimatstadt Krainburg gelungen, durch Uebernahme von Arbeiten an mehrere Pfarreien Oberkrains sich das Vertrauen der hochw. Geistlichkeit zu erwerben. Besonders aber kann er sich auf das Zeugnis des hochw. Dekans von Krainburg berufen, nach dessen geehrten Aufträgen er für die hiesige Stadtpfarrkirche und deren Filialen bereits mehrere Reparaturen, einige im Feuer vergoldete Kelche etc., als auch einige nach eigenen Entwürfen ausgeführte Arbeiten zur vollen Zufriedenheit geliefert hat. Ferner übernimmt derselbe alle Reparaturen und Lötungen von Silber- und Goldgeschmeide, optischen, technischen und mechanischen Instrumenten, Uhrgeläufen und Ketten. Besonders aber macht er aufmerksam auf eine Art von Vithableitern neuester Construction, welche in den meisten größeren Fabriksstädten mit dem besten Erfolge in Verwendung sind, und bürgt für prompte, solide und besonders ehrliche Arbeit zu den möglichst billigen Preisen.

(759) 6-2

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Aufstoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landeschaftlicher Apotheker in Stoeran, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker; — und bei Herrn Julius v. Trakóczy, Apotheker, Rathausplatz Nr. 4.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30-20

Bis jetzt unübertroffen.



W. MAGER'S

k. k. ausschl. priv. öfter gereinigter

LEBERTHRAN

von Wilhelm Mager in Wien,

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen sich für Kinder besonders empfohlen und verwendet als das reinste, beste, natürlichste und wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit etc. — Die Flasche mit dem Namen „Mager's" steht in Wien, Henmarkt Nr. 2. 1/2) sowie in den meisten Apotheken und renommirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie sehr zu bekommen.

Latbach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.

Es füllte in unserer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen agerleichten Leberthran in dreieckige Flaschen, und rufen denselben als „Magers" echten gereinigten Dorsobleberthran" dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschuldung zu entgegen, will man gültig nur jene Flaschen als mit „Magers" echtem, gereinigtem Dorsobleberthran" gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlußkapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Mager's" steht. (4617) 12-9



Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen P. T. Publicum zeige ich hiemit ergebenst an, dass ich ein ganz neues, schönstens assortiertes

Tuch-, Leinen-

und

Manufacturwaren - Geschäft

eröffnet habe.

Ich bitte daher, mich mit werthem Besuche gütigst beehren zu wollen, wo ich immer bemüht sein werde, die geehrten P. T. Kunden solid und billigst zu bedienen.

Muster von gewünschten Stoffen werden mit Vergnügen zugesandt, wie auch auswärtige Aufträge sorgfältigst besorgt.

Indem ich mich nochmals bestens empfehle, zeichne hochachtungsvoll

Anton Schuster,

Laibach, Spitalgasse Nr. 7.

(751) 5-2

Erste ungarische allgemeine Assecuranz-Gesellschaft.

Mittheilung an das geehrte versichernde Publicum

über die

Versicherung von Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Gebäuden auf sechs Jahre unter Gewährung des ersten Jahres als Gratisjahr.

Graz im Dezember 1879.

Das geehrte versichernde Publicum und insbesondere unsere geehrten Parteien, durch deren Sympathie und Vertrauen unsere Gesellschaft ihre derzeitige hervorragende Stellung erlangt hat, werden uns die Anerkennung nicht versagen, dass sie jenen soliden Grundprincipien, auf welche dieselbe ihre Geschäfte basierte, stets treu blieb und an denselben, unbeirrt durch die von unserem Gebaren so weit abliegenden Versuche mancher Concurrenzanstalten, unerschütterlich festhielt.

Der consequenten Beobachtung dieser Principien folgten die lohnenden Resultate! Mit Jahresschluss erscheint unser Grundkapital ö. W. fl. 3.000.000, nicht durch Zuzahlungen der Actionäre, sondern durch die gesammelten Gewinnreserven vollenbezahlt — die Reserven mit der statutenmäßigen Höhe 1.000.000 fl. ö. W. dotiert, und infolge des günstigen Standes unserer Gesellschaft vermögen wir die zur Deckung der Schäden dienende Prämienreserve mit einer so namhaften Summe auf das folgende Jahr vorzutragen, welche allein genügen dürfte, die während des nächsten Jahres vorfallenden Schäden zu decken.

Die Erreichung so schöner Resultate ermöglicht uns nun, dem versichernden Publicum in der Feuerbranche eine neue Begünstigung einzuräumen.

Wir haben nämlich beschlossen, Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude von nun ab mit der Begünstigung in Versicherung zu nehmen, dass, wenn sich der Hauseigentümer oder Grundbesitzer verpflichtet, Gebäude solcher Art auf sechs nacheinanderfolgende Jahre zu versichern, unsere Gesellschaft das erste Jahr als Gratisjahr gewährt, so dass die Partei, indem sie das erste Jahr ohne Prämiengeld und nur gegen Entrichtung der Stempel- und Schreibgebühren versichert erhält, die Prämie erst vom zweiten Jahre ab zu bezahlen verpflichtet ist.

Wir halten uns überzeugt, dass der hiemit durch uns gebotene Vortheil entsprechende Würdigung bei dem versichernden Publicum finden wird, denn es ist nun demselben, trotz Ungunst der Verhältnisse ermöglicht und erleichtert, die Versicherung auf eine längere Zeitdauer abzuschließen.

Indem wir nun diese neue Begünstigung zur Kenntnis bringen, glauben wir, die Ueberzeugung hegen zu dürfen, dass das geehrte Publicum in dieser unserer Verfügung ein Zeichen unserer besonderen Willfährigkeit, in der Gewährung des im vorhinein zu genießenden Gratisjahres aber die Erwidmung des uns von den geehrten Parteien entgegengebrachten Vertrauens erkennen wird.

Wir bemerken noch, dass unsere zahlreichen Agenturen gerne bereit sind, mit näheren Erläuterungen hierüber zu dienen, und zeichnen hochachtungsvoll

die General-Agentenschaft der ersten ungarischen allgemeinen Assecuranz-Gesellschaft.

G. Micori.

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark

befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin in Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

(468) 4-4

In grösseren Orten werden für diese Assecuranz Bezirksvertreter aufgenommen.

Aufruf!

An alle meine Freunde und B. L. Abnehmer von Siphons stelle ich hiermit das freundliche Ersuchen und bitte zugleich jedermann, wer es auch immer sein mag und mir nicht feindlich gesinnt ist, die große Gefälligkeit zu erweisen, herumstehende leere Siphons in Privathäusern, versehen mit meinem Namen, an mich zu schicken, zu bringen oder selbe mir zukommen oder wenigstens wissen zu lassen, von wo solche abgeholt werden sollen.

Leider habe ich alljährlich immer einen beträchtlichen Abgang dieses theuren Materials zu beklagen, was von manchen gar nicht gewürdigt wird.

Es soll mich außerordentlich freuen, wenn meine Bitte von Erfolg ist, und bitte auch für die Zukunft alle mir Wohlwollenden, sich in dieser Angelegenheit für mich zu interessieren. Zum besten Danke in voraus verpflichtet sich

Gustav Fischer, Sternallee 13.

Bei demselben sind billig für den Handbetrieb 2 Sodawasserapparate zu verkaufen, welche am Tage jederzeit besichtigt werden können. (750) 3-1

Norddeutscher Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

in der österreichischen Monarchie concessionierte
Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt
zwischen **Bremen und Amerika.**
Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte
Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain
R. Ranzinger, (5014) 14
Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.
Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains worden engagiert.

C. GIANNI

K. k. Hof-

Kunstanstalt
für **Weberei und Stickerie,**
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-4

WIEN

Rheinpreußen-Eisenwaren.

Ich bringe den Interessenten der Eisen-, Stahl- und Messingwarenbranche zur Kenntniss, dass mein Reisender im März Krain und Krain besuchen wird, um Aufträge in den Kreislern rheinisch-westfälischen Erzeugnisses zu sammeln.

Inhaber von Eisenwarengeschäften oder solche, die ein solches gründen wollen und zu diesem Zwecke die Muster, welche mein Vertreter mit sich führt, sehen wollen, bitte ich ergebenst um Mittheilung ihrer Adressen. Solide Agenten gesucht! (746) 3-1

Sagen bei Herlohn in Westfalen.
Rudolf Gerlinghans,
Eisenwaren-Exportgeschäft.

Wer den edlen,

in Paris preisgekrönten Fruchtjaft: G. H. W. Mayer's weißen Brustsyrop, als Haus- und Schutzmittel benützt, wird nicht husten.

Das obige, schon über 25 Jahre bewährte Fabrikat ist stets frisch zu beziehen durch den Apotheker **H. Mayr** in Laibach. (327) 2-2

Frische

Kieler Sprotten

zu haben bei (814)

Peter Jahnik.

Für eine im besten Betriebe stehende
Liqueur- & Essigfabrik
wird ein

Gompagnon

mit einer Einlage von fl 6000 bis 10,000 gesucht.

Persönliche Betheiligung bedingt.

Anträge sub A. & P. an die Administration dieses Blattes. (780) 3-2

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-8

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Bierquelle

am **Frauzensquai, im Schreyer'schen Hause,** (4444) 52-15

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes **Grazer Märzenbier** (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Den Winter hindurch frische und gefaltete Würste, eigenes Fabrikat.

Laut Erlass der hohen k. k. Landesregierung vom 15. d. M., Z. 933, wird am Montag, den 23. Februar, in der Stadt Weixelburg ein

Viehmarkt

abgehalten werden.

Der Bürgermeister:
Vouk.

(808)

Cagliostro - Crème

(ganz neu)

bei **Rudolf Kirbisch, Conditor,** Congressplatz;

auch sind täglich frische

Häches-Pasteten & Pinza

zu haben. (784) 6-3

Echte Ware!

Slivowitz, Wachholder-

und

Blägerbrantwein

zu haben bei (677) 3-3

Salbensteiner.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bornaufstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Pilsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Besteht dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (555) 18

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker, J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanotti, Apoth.; A. Seppenhof. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clamontschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luogers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-8

In der (758) 3-2

Tirnav-Vorstadt, Reitschulgasse Nr. 2,
im 1. Stock, ist eine schöne, ausstichsreiche

Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern, Sparherdfläche und Holzlege, von Georgi d. J. an zu vergeben. (500) 4

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsamten Familienvätern kann die schonigste Befahrung der Wohlthat: Gratis-Auszug aus **Dr. Airy's Naturheilmethode** nicht wenigstens empfohlen werden. Richter's Verlagsanstalt in Leipzig verbindet dies für alle Lebenden sehr wichtig und nützliche Buch mit einem französischen Text.